

der Hebamme Uhlemann in Niederwürschnitz,  
Kaden's in Oberwiesenthal,  
Römmler's in Spremberg,  
Strabsch's in Ostrau,  
der Stadtgemeinde Riesa,

erachtete man theils für erledigt, theils für unzulässig, theils die Zeit für deren Berathung zu kurz.

590.

Anzeige, die Anträge wegen Abkürzung der Landtage betreffend.

Noch zeigte der

Herr Präsident

an, daß die wegen Abkürzung der Landtage niedergesetzte Zwischendeputation der diesseitigen Kammer geglaubt habe, von der Berathung des fraglichen Gegenstandes mit Rücksicht auf das neue Wahlgesetz und die damit zusammenhängende Umgestaltung der zweiten Kammer absehen zu sollen.

591.

Schlusfreden.

Der

Herr Präsident

ergriff hierauf das Wort, erwähnte die hauptsächlichsten Gegenstände, welche dieser Landtag erledigt habe, hob deren Wichtigkeit und Tragweite hervor, wies auf die ungeschwächte Kraft des Vaterlandes, auf die Fortschritte in Handel, Wandel und Verkehr und deren Erleichterung hin und wie das glückliche Gedeihen des Landes Seiner Majestät dem Könige und den Herren Staatsministern zu danken sei. Inwieweit die Kammern hierbei einen Antheil haben, dem Urtheile des Landes überlassend, sprach der Herr Präsident seine Ueberzeugung dahin aus, daß die Kammer in allen ihren Gliedern, insbesondere auch unter Theilnahme der Königlichen Prinzen, ihre Pflicht gethan habe. Mit dem Wunsche, daß der Sinn der Eintracht der ersten Kammer immer erhalten bleiben möge, unter Anerkennung der Thätigkeit der Stenographen, unter Dankbezeugung für Wohlwollen und Nachsicht, die er bei der Kammer gefunden, empfahl sich der Herr Präsident dem ferneren Wohlwollen der Kammer.

Herr Vicepräsident Pfotenhauer

erwiderte im Namen der Kammer, indem er ihren Gefühlen der Hochachtung und Dankbarkeit für den Herrn Präsidenten und dessen ausgezeichneten Eigenschaften und langjährige ständische Wirksamkeit, welche von 1834 an datire, Ausdruck